

Ortsbeiratssitzung Mainz-Lerchenberg am 26. September 2024

Antrag: Einrichtung eines sicheren Fußgänger- und Radfahrerüberwegs an der Essenheimer Landstraße

Der Ortsbeirat möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Einrichtung eines sicheren Fußgänger- und Radfahrerüberwegs an der Essenheimer-Landstrasse an den LBM heranzutragen und sich für eine zügige und praktikable Lösung einzusetzen..

Begründung:

Die CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Lerchenberg beantragt die Einrichtung eines sicheren Fußgänger- und Radfahrerüberwegs über die Essenheimer Landstraße, um das Gewerbegebiet „Medienpark“ am Rande von Mainz-Lerchenberg verkehrssicher für Fußgänger und Fahrradfahrer zugänglich zu machen.

Mit der zunehmenden Ansiedlung von Gewerbebetrieben im Medienpark steigt die Notwendigkeit, eine sichere Verbindung zwischen dem Gewerbegebiet und dem Stadtteil Lerchenberg zu schaffen, da die Essenheimer Landstraße derzeit eine viel befahrene Barriere für alle nicht-motorisierten Verkehrsteilnehmer darstellt.

Da für die Essenheimer Landstraße und die Einrichtung eines sicheren Überwegs der Landesbetrieb Mobilität (LBM) verantwortlich ist, bitten wir die Stadtverwaltung Mainz, dieses Anliegen an den LBM heranzutragen und sich für eine zügige und praktikable Lösung einzusetzen. Eine Möglichkeit wäre die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs mit entsprechender Kennzeichnung oder einer Ampelanlage.

Zusätzlich schlagen wir vor, zu prüfen, ob die Straßenbahnbrücke über die Essenheimer Landstraße durch eine Fußgängertrasse ergänzt werden könnte. Ein solcher Anbau an die Brücke würde den Lerchenberger Bürgerinnen und Bürgern eine sichere, barrierefreie und vom Verkehr unabhängige Quermöglichkeit bieten und die Anbindung des Stadtteils an das Gewerbegebiet weiter verbessern.

Die CDU Mainz-Lerchenberg bittet daher um Unterstützung für dieses Anliegen und eine Prüfung der Möglichkeiten, wie die Verkehrssicherheit für die Bürgerinnen und Bürger von Mainz-Lerchenberg auf der Strecke über die Essenheimer Landstraße verbessert werden kann.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Für die CDU- Fraktion
Andreas Michalewicz